

4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup 2002 - Norisring (Nürnberg) - 28.06.-30.06.2002

von Niesewand-Reich will wieder nach vorn

- Nach Platz 8 auf dem Norisring in Nürnberg ist noch alles möglich -

Mit einem achten Platz kehrte Marc-Uwe von Niesewand-Reich aus Nürnberg zurück. Im Rahmen der Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) war der Schüler aus Lohmar beim 4. Lauf zum ADAC VW Lupo-Cup gestartet. Doch nach einem verkorksten Zeittraining musste sich der 19-jährige Nachwuchspilot von der siebten Startreihe aus durchs Feld der insgesamt 21 VW-Junioren kämpfen. Am Ende konnte von Niesewand-Reich mit Platz acht durchaus zufrieden sein.

Das Int. Norisring Speedweekend gehört in jedem Jahr zu den absoluten Saisonhighlights im deutschen Rennkalender. Zwischen dem Frankenstadion und den imposanten Steintribünen liegt die nur 2,3 km lange Rennstrecke direkt am Ufer des Dutzendteiches und verbreitet eine Atmosphäre, die dem Norisring schon vor vielen Jahren den Beinamen „fränkisches Monaco“ eingebracht hat. Doch der Idylle am See hatte Marc-Uwe von Niesewand-Reich an diesem Wochenende nicht viel abzugewinnen. Weder im freien Training, wo ihm knapp 0,8 Sekunden auf die Spitze fehlten, noch im Qualifying konnte der Sohn des bekannten Sport- und Tourenwagenpiloten Uwe Reich mit sich zufrieden sein.

„Das Training war grausam, es lag aber nicht am Auto sondern an mir“, analysierte von Niesewand-Reich selbstkritisch seine Leistung. „Der Norisring schaut mit seinen nur drei Kurven, zwei Spitzkehren und einer S-Kurve, recht einfach aus, aber dieser Eindruck täuscht gewaltig, denn die Strecke hat durchaus ihre Tücken. Sowohl im freien Training als auch im Qualifying kam ich immer sehr gut durch die Grundigkehre und auch das Schöller-S war in Ordnung. Aber in der Dutzendteichkehre war ich zu langsam, habe alles wieder verloren und vor allem nicht genügend Schwung mit auf die lange Gerade nehmen können. Deshalb kam ich über 1:05,763 Minuten nicht hinaus, während der Schnellste fast eine Sekunde besser war.“ Die Einschätzung des Gymnasiasten bestätigte sich auch beim Blick auf die Topspeed-Messung. Während die schnellsten Lupos mit mehr als 156 km/h durch die Lichtschranke fuhren, reichte es für Marc-Uwe gerade einmal zu 152 km/h - eine kleine Welt auf einer so kurzen Rennstrecke!

Im Rennen erwischte von Niesewand-Reich wie fast immer einen Superstart und konnte gleich einige Plätze gewinnen. Einige Zeit lag von Niesewand-Reich auf Platz 12, dann profitierte er von einem Gerangel der Konkurrenten vor ihm und kam zeitweise bis an Position 6 nach vorne. Aber der Börwanger Peter Terting war nicht zu halten, und in der letzten Runde ging auch noch Martin Spielmann aus Halle an dem roten, in den Farben der Hotelkette Ramada Treff lackierten Renn-Lupo vorbei. Nach dem Rennen war Marc-Uwe trotzdem nicht unzufrieden: „Ich musste über die volle Distanz sehr hart kämpfen, denn ich wurde ständig von meinen Verfolgern attackiert. Von daher glaube ich, die Leistung heute geht in Ordnung“.

Mit den 26 Punkten für Platz acht am Norisring liegt Marc-Uwe von Niesewand-Reich jetzt an der siebten Position in der Cup-Wertung. Doch der Lohmarer hat die Aussicht auf den Titel noch längst nicht aufgegeben. „In der Tabelle liegt die Spitze noch immer relativ dicht beieinander. Als nächstes kommt jetzt der Lausitzring, da war ich schon immer gut und deshalb freue ich mich da auch schon drauf. Ich brauche einfach nur mal ein richtig gutes Ergebnis, dann bin ich auch gleich wieder vorne mit dabei.“